

Kooperationsvereinbarung

Zwischen dem

Bayerisches Rotes Kreuz
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Landesgeschäftsstelle
Garmischer Str. 19-21,
81373 München

und der

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern
Robert-Koch-Allee 7
82131 Gauting

Der Aufbau und Erhalt eines ausreichend großen Pools an unverwandten, freiwilligen Blutstammzellspendern ist eine lebenswichtige Aufgabe im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege, um möglichst vielen Patienten mit schweren Störungen der Blutbildung durch die Transplantation gesunder Stammzellen die Chance auf Heilung zu ermöglichen.

Das Bayerische Rote Kreuz ist durch seine vielfältigen Aktivitäten und Organisationen eng mit dem öffentlichen Leben verbunden und daher häufig Ansprechpartner für Patienten oder deren Angehörige, die in ihrer Betroffenheit aktiv werden und den Aufbau der Spenderdatei unterstützen möchten.

Die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern ist seit 17 Jahren in Bayern mit dem Aufbau einer bayerischen Spenderdatei beschäftigt und verfügt dadurch über große Erfahrungen sowie die Logistik und technische Ausstattung, um solche Aktionen durchzuführen. Sie verfügt auch über die gesamte Infrastruktur von der Neuaufnahme der Spender bis zum Abschluss des Vermittlungsprozesses.

Beide Organisationen arbeiten bayernweit gemeinnützig im Sinne der öffentlichen Gesundheitspflege und können sich daher regional sehr gut ergänzen.

Es besteht bereits eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Stiftung AKB und dem Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes bei der Gewinnung der Stammzellen von Spendern der Stiftung AKB.

Mit der vorliegenden Vereinbarung soll nun auch eine weitere Zusammenarbeit im Vorfeld der eigentlichen Spende, nämlich bei der Werbung um neue Spender wie auch bei der Durchführung von Spenderaktionen, begründet werden.

Beide Organisationen werden ab Unterzeichnung der Vereinbarung zukünftig bayernweit ihre Ressourcen verbinden, um in aktuellen Fällen Patienten und deren Angehörige bei der Planung und Durchführung von Aktionen zur Gewinnung neuer Spender zu unterstützen, aber auch um gemeinsam in eigener Initiative um neue Spender zu werben.

Beide Organisationen werden sich zukünftig gegenseitig informieren, wenn entsprechende Anfragen an einen der Partner oder seine Unterorganisationen herangetragen werden und dann in Absprache mit dem jeweiligen Kreisverband die Details klären.

Dabei stellt das BRK nach Möglichkeit seine Örtlichkeiten und entsprechende Helfer bereit, die AKB das gesamte technische Equipment zur Datenerfassung sowie alle Materialien zur Blutentnahme und erfahrenes Personal zur Lenkung der Aktion.

Weiterhin stellt die AKB auch entsprechende Flyer und Informationsmaterial zur Verfügung.

Da die Typisierungskosten für neue Spender nur durch Spenden gedeckt werden können, bittet die Stiftung in der vorbereitenden Öffentlichkeitsarbeit um entsprechende Zuwendungen auf eigens eingerichtete Spendenkonten.

Beide Organisationen weisen regelmäßig auf diese Kooperation in ihrer jeweiligen Öffentlichkeitsarbeit bei passender Gelegenheit hin und informieren auch ihre Unterorganisationen oder andere Partner, soweit zweckmäßig.

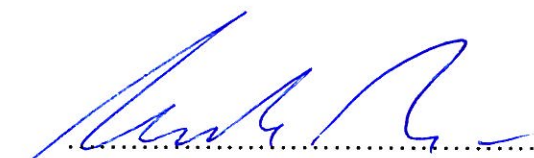
München, den 13. 10. 2010



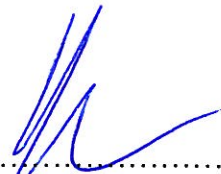
Christa Prinzessin von Thurn und Taxis
Präsidentin des
Bayerischen Roten Kreuzes



Barbara Stamm
Präsidentin des Bayerischen Landtages
Schirmherrin der Stiftung
Aktion Knochenmarkspende Bayern



Herr Ass. iur. Leonhard Stärk
Sprecher der Landesgeschäftsführer
des Bayerischen Roten Kreuzes



Dr. med. Hans Knabe
Vorstand der Stiftung
Aktion Knochenmarkspende Bayern